

Pressespiegel

07. Oktober 2021

1 Schlagzeilen

Inhaltsverzeichnis

Ist Ihr Herz wirklich gesund?
familiiii (Print) | 06.10.2021 | Seite 37
Meine Herzklappe

3

Thema: Meine Herzklappe

Autor: k.A.

Herzklappenerkrankungen – die unbekannte Gefahr

Ist Ihr Herz wirklich gesund?



Rosa war zeit ihres Lebens eine sehr aktive, sportliche Frau. Wandern und Radfahren waren ihre große Leidenschaft. Doch dann, nicht lange nach ihrer Pensionierung, musste sie bei Wanderungen mit ihrem Mann immer häufiger Pausen machen. Auf seine Nachfragen sagte sie nur: „Es ist alles gut, ich werde halt älter.“ Immer häufiger fuhr sie mit dem Auto zum Bäcker statt mit dem Fahrrad. Auch die Gartenarbeit fiel ihr zusehends schwerer. Als sie dann die Treppe zu ihrem Haus nur noch schwer hochkam und oben erst einmal Luft holen musste, ging Rosa doch zu ihrem Hausarzt.

Dieser stellte bei der Untersuchung mit dem Stethoskop Herzgeräusche fest, die nicht sein sollten. Er schickte sie weiter zum Kardiologen. Dieser führte ein Herzultraschall durch. Jetzt stand die Diagnose fest: Aortenklappenstenose!

Schnell bekam Rosa einen Termin im Spital zur weiteren Abklärung der Schwere der Erkrankung. Die Untersuchungen ergaben, dass die Aortenstenose bereits weit fortgeschritten war. Eine Behandlung war dringend nötig, damit Rosa keine bleibenden Herzschäden erlitt. Ein Ärzteteam bestehend aus einem Kardiologen, einem Herzchirurgen und einem Anästhesisten besprach mit Rosa und ihrem Mann die Behandlungsmöglichkeiten: Bei Rosa war eine TAVI möglich, ein minimal invasiver Eingriff, bei der in die defekte Herzklappe eine neue eingesetzt wird. Eine Öffnung des Brustkorbes und Tausch der Aortenklappe war nicht nötig. Mit der TAVI könnte Rosa bereits ein paar Tage nach der Operation das Krankenhaus wieder verlassen.

Nach einer kurzen Besprechung mit ihrem Mann entschloss sich Rosa, dem Rat der Ärzte zu folgen und entschied sich für die TAVI.

Zwei Wochen später fand gleich in der Früh der Eingriff statt. Die neue Herzklappe wurde in ihre alte,



Univ.-Prof. Dr. Christian Hengstenberg

Leiter der klinischen Abteilung für Kardiologie an der Universitätsklinik Wien und am AKH Wien, Präsident und Gründungsmitglied des Vereins „Meine Herzklappe“



Univ.-Prof. Dr. Raphael ROSENHEK

Leiter der Ambulanz für Herzklappenfehler im Erwachsenenalter an der Universitätsklinik Wien und am AKH Wien, Vizepräsident des Vereins „Meine Herzklappe“

verkalkte eingesetzt und begann sofort zu arbeiten. Bereits wenige Stunden nach dem Eingriff fühlte sich Rosa wie neugeboren. Am späten Nachmittag kam bereits die Physiotherapeutin und machte mit ihr die ersten Gehversuche. Schon zwei Tage später konnte ihr Mann sie nach Hause bringen. Heute fährt Rosa wieder täglich mit dem Rad zum Bäcker und besucht ihre Freundin im Nachbardorf. Mit ihrem Mann wandert sie wieder stundenlang durch die Tiroler Berge.

„Ich würde mich jeden Tag wieder operieren lassen. Heute fühle ich mich wieder wie 50!“

HERZKLAPPENERKRANKUNGEN SIND WEIT VERBREITET UND DABEI KAUM BEKANNT.

Schätzungen zufolge sind ca. 115.000 der über 65-Jährigen in Österreich davon betroffen. Da die Symptome häufig falsch gedeutet und als normale Alterserscheinungen interpretiert werden, sind sie häufig unbehandelt.

Besonders die Aortenstenose, der häufigste Herzklappenfehler, ist potenziell lebensbedrohend und führt bei der Hälfte der Betroffenen innerhalb von zwei Jahren zum Tod, warnt Prof. Hengstenberg, Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie an der Universitätsklinik Wien und am AKH.

Fühlen Sie sich häufig müde, sind Sie kurzatmig oder verspüren ein Brennen in der Brust?

Denken Sie an Ihr Herz! Gehen Sie zum Arzt und machen Sie einen Stethoskop-Check.

Mit einer rechtzeitigen Behandlung verbessern Sie Ihre Lebensqualität und Ihre Lebenserwartung!

HABEN SIE FRAGEN, DANN KONTAKTIEREN SIE DEN VEREIN „MEINE HERZKLAPPE“ UNTER:

office@meineherzklappe.at,

Tel: +43 670 55 44 740,

www.meineherzklappe.at